

Stefan Nussbaumer  
Höhenschutzbeauftragter AGS-R  
Regionalleiter TG/SH/ZG und ZH

**Arbeitsgemeinschaft  
für Speläologie**



**8105 Regensdorf**

<http://www.agsr.ch>

Mettmenstetten, den 28.12.2013

## **Bericht Höhlenschutz Region ZH ZG TG SH, 2013**

Das Jahr 2013 stand anfänglich auch noch im Zeichen der Aktion Winterloch. Wegen einer Fristerstreckung hatte der Eigentümer Zeit bis Ende März um den Höhlenboden zurückzubauen. Gleich Anfangs April kontrollierte ich die Höhle und dokumentierte den Zustand. Meiner Meinung nach wurde es unseren Erwartungen entsprechend ausgeführt. In der Höhle wurde der ganze Beton entfernt, und ausserhalb der Höhle liess man den betonierte Weg und die Feuerstelle stehen. Die Feuerstelle ist so weit ausserhalb der Traufkannte dass keine Beeinträchtigung der Höhle und deren Fauna zu erwarten sind. Für uns war der Fall nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Höhlenschutzkommission auch abgeschlossen.

Umso mehr erstaunte es dann, dass im Amtsblatt Nr 22 vom 07.06.2013. Erneut ein Baugesuch ausgeschrieben war mit dem Ziel "den Höhlenboden zu sanieren". Jeannine Schalch übernahm für mich die Aufgabe erneut auf der Gemeinde Wilchingen Einsicht in ein Baugesuch zu nehmen. Es zeigte sich aber dass wohl der Grund unserer ersten Einsprache verstanden wurde, denn nun war nur noch ein Einkiesen des Höhlenbodens mit Netstaler, einem sich gut verdichtenden Kies, die Absicht. Dies wurde von uns dann als zweckmässig empfunden, weshalb wir dann auf eine erneute Einsprache verzichteten.

Der Abfallschacht in der Gamsalp ruhte dieses Jahr. Dafür wurde viel Zeit ins Projekt Höhlenschutzkontrolle Kanton Thurgau investiert. Es wurde begonnen sämtliche Höhlen des Kantons, die im Archiv sind, zu besuchen und zu beurteilen ob eine Veränderung der Situation gegenüber der Erstaufnahme zu verzeichnen ist, und gleichzeitig den Zustand neu zu dokumentieren und allfällige kleine Verunreinigungen direkt zu beheben. Daneben nahm ich auch an den Treffen und am Workshop der Höhlenschutzkommission teil.

Wöchentlich prüften wir die Amtsblätter unserer vier Kantone.

Für diesen nicht zu unterschätzenden Einsatz möchte ich danken:

Thomas Schalch (Kt. Thurgau)

Matthias Kaul (Kt. Zürich)

Anita Kunz (Kt. Zug)

Ausserdem allen die sich für die Höhlenschutzkontrollen im Kt Thurgau eingesetzt haben, und dafür auf prestigeträchtigere Touren verzichtet haben.

Im Vereinsjahr 2014 möchte ich erneut aufrufen das Projekt Höhlenschutzkontrolle des Kt. Thurgau zu unterstützen um es in der Zwischensaison im Frühling beenden zu können um danach den Kt. Zürich in Angriff zu nehmen, der uns noch etwas mehr Zeit abverlangen wird.

S. Nussbaumer



*Eine Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung, SGH*